

Die «Neue Zuger Zeitung»  
veröffentlicht auf dieser Seite  
Berichte von Vereinen und  
Organisationen aus Zug.

DIES&DAS

# Dem Täter dicht auf der Spur

**ZUG** Das Zentrum Mündlichkeit der Pädagogischen Hochschule führte ein Erzählfestival durch. 55 Schüler erzählten und hörten Geschichten zum Thema «Und der Täter war ...».

Die 55 anwesenden Schülerinnen und Schüler haben sich gut auf das Erzählfestival vorbereitet, und alle haben eine selbst erfundene Geschichte mitgebracht. «Dem Erzählfestival ist eine intensive Vorbereitungszeit vorausgegangen», erklärt Erika Echle, Primarlehrperson in Steinhausen. «Inputs konnten sich die Kinder auch in unserer Mediothek holen, die zu dieser Zeit zufällig das Schwerpunktthema Krimi und Kriminalfälle hatte.»

### Geschichten erfinden

Zuerst erzählen sich die Kinder ihre Geschichten im kleinen Erzählkreis. Später präsentieren die Gruppensieger ihre Geschichte noch einmal allen Teilnehmenden in der grossen Aula. Eine eigene Geschichte zu erfinden ist gar nicht so einfach, findet Fünftklässlerin Natalie. «Schwierig fand ich, die Geschichte frei vortragen zu können und Spannung in die Geschichte zu bringen.» Siri, die ihre Geschichte «Täuschend echte Tierliebe» vorgetragen hatte, übte das Erzählen in der Schule und zu Hause: «Wir haben unsere Geschichten der Göttiklasse vorgetragen, und ich habe sie meiner Schwester und meiner Mutter erzählt.» Der Viertklässler Max nimmt mit seiner Klasse bereits zum zweiten Mal am Erzählfestival teil. Ihm gefällt, dass jeder mitmachen und eine eigene Geschichte erzählen kann.



An der PH Zug waren während des Erzählfestivals auch Detektive unterwegs.  
PD

## Bestnote für den Jodlerklub



Freuen sich über den Erfolg: Wilma Bühler, Luzia Rüttimann (links), Simone Loser und Simone Hotz.  
PD

**BAAR** Der Jodlerklub Heimelig konnte mit dem Lied «Schnittertanz» des Baarer Komponisten Robert Fellmann Publikum und Jury begeistern. Im Einsinglokal entdeckten wir auf einer Wandtafel die Worte «Da simmer, da stömmen, das chömmen». Dies sollte das Motto für die kommenden Stunden werden. Voller Freude, aber auch mit einem Kribbeln im Bauch traten wir in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kollegikirche vor das Publikum und die Jury. Die einmalige Akustik dieser Kirche trug die Töne bis in die hinterste Reihe, und der grosse Applaus zeigte, dass wir diese auch sehr genau getroffen hatten.

### Emotionaler Morgen

Nach einem gemeinsamen Nachtessen ging es auf die Strassen von Sarnen, wo wir uns immer wieder zu spontanen Auftritten zusammenfanden, bis sich die einen für ein paar Stunden Schlaf entschieden. Andere zogen es vor, die ganze Nacht durchzusingen. Am Sonntagmorgen kündigte ein Jutzen und Jubeln aus allen Richtungen an, dass nun die Klassierungslisten erhältlich sind.

Ein Blick hinein verrät uns, dass wir die Bestnote erreicht hatten, was auch bei uns die Emotionen hochtrieb. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Dirigentin, Maria Kölliker, die uns so wunderbar auf dieses Fest vorbereitet hat. Ebenso danke ich dem Präsidenten, Alfons Birbaum, für die tadellose Organisation unseres Aufenthaltes. Speziell bedanke ich mich bei unseren vier Jodlerinnen für diese magischen Momente, welche ihr uns immer wieder schenkt.

FÜR DEN JODLERKLUB HEIMELIG:  
DANIEL OBERLE, 1. BASS

## Die Kleinen haben es allen gezeigt



Dank viel Fleiss und Disziplin haben sie ihr Diplom erhalten.  
PD

**BAAR** Die Einführungsklasse der Yun-Song-Akademie hat die erste Gurtprüfung absolviert. Und damit viele Leute stolz gemacht.

Sie sind die Ersten. Die Yun-Song-Akademie führte am Dienstag, 23. Juni, die erste Jung-Do-Kung-Fu-Prüfung für die Einführungsklasse durch. Die Einführungsklasse besteht hauptsächlich aus Kindern, welche nicht älter als sieben Jahre alt sind. Bereits in diesem frühen Alter können Kinder Kung-Fu lernen und anwenden. Bis dahin hatten die Kinder in dieser Altersklasse noch nie eine Gurtprüfung absolviert.

Mit viel Lernen, Fleiss und Disziplin haben sie einen neuen Weg beschritten und den gewünschten Erfolg erzielt. Die Prüfung führte der Verband Tang Soo

Do Moo Duk Kwan durch. Der Verband ist weltweit tätig und anerkannt. Durch die Prüfungskontrolle und die Organisation mehrerer Anlässe und Turniere profitieren die Kinder im Verband von neuen Möglichkeiten und qualifizierten Lehrern.

### Durchhaltevermögen und Ehrgeiz

So auch von Stephan Krellmann, technischer Leiter der Yun-Song-Akademie, der sowohl die Trainings leitete wie auch die Schüler durch die Prüfung führte. Er ist stolz, dass seine Klasse die Prüfungen bestanden hat. Das Leuchten in den Augen der Kinder ist der grösste Lohn. Nicht nur konnten sie das Gelernte umsetzen, sie bewiesen ihr Durchhaltevermögen und ihren Ehrgeiz. Die Yun-Song-Akademie sowie der Verband Tang Soo do Moo Duk Kwan gratulieren allen 14 Kindern und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!

FÜR DIE YUN-SONG-AKADEMIE:  
PIRMIN ANDERMATT

## Dieses Grillfest bricht die Rekorde

**UNTERÄGERI** 150 Personen haben am Jassplausch des Altersrats Ägerital teilgenommen. Dabei wurde viel erzählt und gelacht.

Würsten wurden auch die Getränke – von K wie Kaffee mit oder ohne «avec» bis W wie Wein – aufgetischt. Dieser Vollservice kam vor allem den Jassern zugute. Denn wer will schon einer Wurst oder eines Mostes wegen sein Spiel unterbrechen?

### Viel Begeisterung

Der Sommer 2015 ist im Ägerital pünktlich zum traditionellen Grill- und Jassplausch der Senioren angekommen. Mehr als 150 Teilnehmer «65 plus» trafen sich beim Clubhaus des SC Frosch im Birkenwäldli Unterägeri. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord. Am Freitag, 26. Juni, mussten erstmals in dieser Saison alle Sonnenschirme aufgestellt werden, um die vielen Gäste, Jasser und Dominosteinleger vor der prallen Sonne zu schützen.

Grillmeister Louis und seine Helfer wurden gefordert. Die acht Mitglieder des Altersrates waren gegen fünf Stunden voll im Einsatz. Nebst 180

Die meisten Teilnehmer nutzten aber die Gelegenheit, sich über das Neueste vom Tag, über Kinder und Enkel, über die anhaltende Bautätigkeit, über den nicht kommenden Stadttunnel oder den nun wohl auch gefährdeten Traum eines Ägeritunnels auszutauschen. Oder zu den im Morgarten gefundenen Metallspitzen: Gehörten diese einst Habsburger Kriegern? Oder ganz einfach: War es nicht schön, wieder mal mit dem Nachbarn anzustossen? Die Teilnehmer waren jedenfalls begeistert und verdankten dem Altersrat den schönen Nachmittag.

FÜR DEN ALTERSRAT ÄGERITAL:  
MARCEL VOCK



Die Teilnehmer genossen das gesellige Beisammensein.  
PD

## Unsere Adresse

**DIES & DAS** Ihre Beiträge übermitteln Sie uns auf diesen Wegen:  
**Neue Zuger Zeitung**  
**Rubrik Dies & Das**  
**Postfach, 6304 Zug**  
**redaktion@zugerzeitung.ch**  
**Fax: 041 725 44 66**